

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Zum Geleit	9
Einleitung	11
1 Hinführung zur Thematik	15
1.1 Programmatik, Zielsetzung, Fragestellung	15
1.2 Der persönliche Standort	18
1.3 Das Begriffspaar Qualität und Evaluation	20
2 Evaluation – ein weites Feld	23
2.1 Vier Generationen	23
2.2 Evaluation an Europäischen Universitäten und Fachhochschulen: Planung, Strategie, Entwicklung	26
2.3 Jüngste Entwicklungen	38
3 Drei Ausgangspositionen	41
3.1 Ausgangsposition 1: Gesetzliche Vorgaben und handlungsleitende Qualitätsstandards	41
3.2 Ausgangsposition 2: Die Wahl des Evaluationsmanagements	47
3.3 Ausgangsposition 3: Das Programm zur Internen Qualitätsevaluation (PIQ)	52
4 Evaluation konkret: Das Modell «Qualitätsevaluation und Bildungsmanagement»	59
4.1 Studiengang und Schulkonzept	59
4.2 Projektkonzeption	61
4.2.1 Evaluationsmanagement	61
4.2.2 Projektanlage	62
4.2.3 Das Gesamtprojekt im Überblick	68
4.3 Lehre und Unterricht: Das Herzstück der Qualitätsevaluation	73
4.3.1 Lehr- und Unterrichtsevaluation in einem Gesamtkonzept der Qualitätsentwicklung	73
4.3.2 Die zukünftige Bedeutung von Lehrqualität	75
4.3.3 Rollenanalyse der akademischen Lehrperson	76
4.4 Qualitätsevaluation als Beurteilung	78
4.4.1 Lehrdossier	80
4.4.2 Die Beurteilung von Lehre und Unterricht durch die Studierenden («Lehrevaluation»)	83
4.4.3 Selbsteinschätzung bezüglich der Fachbereiche	89
4.4.4 Evaluation der Lehrziele und der Stoffpläne	90
4.5 Qualitätsevaluation als Beratung und Begleitung	91
4.5.1 Ausgangsbasis	91
4.5.2 Lehr- und Unterrichtsbegleitung als formative Evaluation	93

4.5.3	Beurteilung des eigenen Lernens durch Studierende («Lernevaluation»)	96
4.6	Ein Gesamtbeurteilungssystem	99
4.7	Exkurs I: Die Qualität der Lehre aus der Sicht der Studierenden	107
4.8	Exkurs II: Inkompetente Lehrpersonen	126
4.9	Anstelle einer Zusammenfassung: Das Drei-Säulen-Modell im Lichte der Thesen des Wissenschaftsrats	132
5	Institutionalisierung	139
5.1	Das Programm zur Internen Qualitätsevaluation (PIQ): Fünf Prämissen	140
5.2	Institutionalisierung in sechs Schritten	142
5.2.1	Schritt 1: Einstieg I: Kontaktnahme und Vorab-Evaluation	145
5.2.2	Schritt 2: Einstieg II: Informationskonferenz und Kooperationsvereinbarung	148
5.2.3	Schritt 3: Bildungsbedarfsanalyse	150
5.2.4	Schritt 4: Zielerklärung, Aktionsplanung, Erstellung des Endberichts	160
5.2.5	Schritt 5: Implementation und Follow-Up	162
5.2.6	Schritt 6: Interne Evaluation als Vorbereitung zur Rechenschaftslegung	165
5.3	Externe Evaluation als Qualitätskontrolle	169
5.3.1	Ablauf der externen Evaluation	169
5.3.2	Gesamtbeurteilung durch Experten	172
5.3.3	Meta-Evaluation als Aufgabe des Staates	174
5.4	Fazit	175
6	Vertiefende Betrachtung	177
6.1	Die Organisationsrolle von Evaluatorinnen und Evaluatoren	177
6.2	Strategien zur erfolgreichen Durchführung einer Evaluation	186
6.3	Anspruch und Wirklichkeit: Evaluation als Kunst des Möglichen	194
7	Zusammenfassung und Ausblick	197
	Abkürzungen	201
	Bibliografie	203
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	221
	Glossar	225